PFARRVERBAND HERNALS

PROTOKOLL zum 1. Gemeindetreffen
am 29. Oktober 2026 / Pfarrzentrum
19.00 Uhr

Moderationsteam: Martin Krill, Roland Paukner, Wolfgang Ruckenbauer, Gerhard Scholz

Anwesend: Annette und Franz Höfferl, Franz Fröstl, Benny, Wolfgang und Gabriele Reinold, Raffael Stiftner, Wolfgang Ruckenbauer, Anni Schneeweiss,
Veit und Alexandra Kuchar, Franz Brich, Roger Wüst, Clemens Eibner, Gabriele Klinger und weitere, ca. 25 Personen

Begrüßung durch Roland Paukner mit der Einführung, worum es heute gehen wird, nämlich um grundlegende Gedanken für den neuen PGR wie:

* Bedürfnisse der Gemeinde
* was kann verworfen werden
* neue Ideen
* Organisationstruktur

Gebet um den Heiligen Geist

Impuls von Gerhard Scholz:

Er präsentiert den zu Gründonnerstag 2023 entworfenen Zettel „Wer möchte sich wo einbringen" und hat einen 14. Punkt hinzugefügt: „Kandidatur bei der PGR-Wahl".

Er zeigt auch den von der EDW entworfenen Folder „Menschen für den PGR begeistern" (den jeder Anwesende ausgehändigt bekommen hat) mit der Empfehlung, diesen als „Hausaufgabe" bis zur nächsten Sitzung durchzulesen und möglicherweise zu entdecken, was ihn (Gerhard) irritiert hat.

Impuls von Martin Krill:

Lädt die Anwesenden ein, Bereiche für den neu zu wählenden PGR zu sammeln, um aufzuzeigen, was sich Mitglieder der Pfarrgemeinde wünschen würden (diese werden auf Flipcharts notiert – Sammlung siehe Beilage):

* Was ist uns besonders wichtig?
* Bestehende Bereiche
* Neue Bereiche
* Personen, die sich für einen oder mehrere Bereiche interessieren und aktiv dabei mitarbeiten möchten – Bitte um Eintragung

Der PGR kann dann diese Ideen zukünftig bearbeiten und dann auch konkrete Arbeitsprogramme erstellen und beschließen.

Wichtig ist es, dass die diversen Akteure in der Pfarre an einer gemeinsamen Gemeinde arbeiten, insbesondere im neu zu wählenden PGR.

Bereiche, die es bereits gibt, die beibehalten und ausgebaut werden sollen und neue Tätigkeitsbereiche siehe in der Beilage Flip-Charts des Gemeindetreffens

Einige Wortmeldungen:

Wolfgang Reinold: Wie gestalten wir das Osterfest? Das Interesse an der Mitarbeit zur Planung soll gestärkt werden. **Liturgiekreis** kann öffentlicher werden.

Roland Paukner: Ruft in Erinnerung, dass die großen **Feste** durch die Familiengruppe organisiert wurden und im Bereich der **jungen Familien** viel Positives entstanden ist.
Liturgie soll bunt bleiben – Familienmessen, Lobpreismessen, Orgelmessen etc.

Anni Schneeweiss: Möchte gerne eine **Messe mit Segnung** von Paaren – und das soll auch gut beworben werden. Möglicherweise auch eine Segnung von Alleinstehenden und andere Personengruppen.

Wolfgang Ruckenbauer: Wünscht sich, dass mehr **Gemeinschaft** entsteht – vor allem spirituell, indem man zum Beispiel das **Bibelteilen** ausweitet – nicht nur am 1. und 4. Dienstag im Monat.
Caritas: ist der Grundpfeiler des christlichen Lebens. Herausfinden, wo jeder Hand anlegen kann, zum Beispiel warum kommt mein Nachbar nicht mehr in die Messe - braucht er Hilfe?

Sr. Samuela: **Sozialpastoral** gilt es hochzuhalten: Personen, die in prekären Situationen leben, wahrzunehmen; es gibt verschiedene Aktionen mit dem Bezirksforum; zum Beispiel Projekt „Schätze der Lebenserfahrung"- als Austauschbühne von Menschen; Aktion Chancenhaus (hier werden 150 Obdachlose und 8 Familien betreut).

Roger Wüst: Es ist wichtig, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Bei der letzten **Ökumenerunde** waren nur ganz wenige Menschen da – es ging um die Enzyklika von Papst Leo zur **Künstlichen Intelligenz**. Er startet noch einen weiteren Versuch mit einem Vortragenden des katholischen Bildungswerkes – es geht dabei auch um die Bekanntmachung und Werbung dafür.
Er möchte auch den interreligiösen Dialog bekannter machen sowie die Ökumene und auch das Thema Islam.

Gerhard: greift das Thema Islam auf und fragt in die Runde, wer schon Kontakt mit Muslime hatte – es waren rund 1/3.

Er macht auf einen YouTube Vortrag von P. Wallner aufmerksam „Die rosarote Brille zerbricht"

Raffael Stiftner: Warum reden wir jetzt nur über die Muslime, es gibt viele Religionen, mit denen sich das Christentum auseinandersetzen sollte.

Ruckenbauer: Philip Michalitsch möchte eine Systematik aufbauen, die die **Firmlinge** abholen und **weiterbetreuen** soll.

Roland: Pfarrverband (PV)-Firmvorbereitung – hier ist in der Nachbetreuung ein Defizit vorhanden, dem Personalmangel geschuldet – muss im PV abgestimmt werden.

Martin Krill:
Verkündigung – unsere frohe Botschaft soll auch nach außen getragen werden.
* **ALPHA** – war persönlich am Anfang skeptisch, hat dann aber profitiert – ist für Außenstehende, aber auch Gemeindemitglieder eine in der Kirche seit vielen Jahren bewährte Möglichkeit zur persönlichen Glaubenserfahrung. Möchte das in der nächsten PGR-Periode wieder beleben und es 1x im Jahr anbieten.
* **Zentrale Glaubensbotschaften** besser außerhalb der Kirche sichtbar machen. Die bestehende Aktion mit Transparenten vor der Kirche über Ostern und Weihnachten ausweiten.

Aufgabe PGR (Pfarrgemeinderat) und VVR (Vermögensverwaltungsrat): Der PGR erarbeitet, wohin sich die Pfarre Dornbach entwickeln möchte und was sie anbieten möchte, der VVR ist dann für die notwendige Finanzierung zuständig.

Erhaltung des Gebäudes Pfarrkirche:
* notwendige Sanierungen in der nächsten PGR-Periode umsetzen: Kirchendach, Fenster, Heizungsumstellung, Außenrenovierung.
* Kirche soll langfristig erhalten bleiben, dabei soll helfen, dass sie sich auch für andere, zur Kirche passende Veranstaltungen öffnet (Kunst, Filme, etc.)
* Verein zur Unterstützung gründen (siehe Kalvarienbergkirche)
* Raumkonzept überdenken - verschiedene Nutzungen besser ermöglichen
Ziel: Kulturelles Zentrum als Ergänzung zum spirituellen Zentrum von Dornbach

Schöpfungsverantwortung:
Zukunftsthema, insbesondere auch für junge Menschen; relevant insbesondere für die zukünftige Beheizung der Kirche (aktuell noch Erdgas)

Gerhard: **Photovoltaik-Anlage** soll am Kirchendach errichtet werden – damit kann man auch bedürftige Menschen mit Strom versorgen, wäre also neben dem ökologischen auch ein sozialer Aspekt.

Flohmarkt-Teammitglieder:
Auch unsere Flohmärkte stehen im Zeichen der Schöpfung – da hier second-hand Ware angeboten wird. Beim letzten Flohmarkt war auch eine besonders gute Atmosphäre zu spüren. Auch die Kommunikation zwischen den Pfarren (auch außerhalb des Dekanats) ist spürbar und Mithilfe gerne gesehen.

Gabriele Reinold: mehr **Konzerte** gewünscht; schwierig, Organisten zu finden, die sich fix anstellen lassen.
Pfarrkaffee ist gut besucht und sie wünscht sich eine Erweiterung des Teams.

Wolfgang Reinold: Was findet zurzeit schon statt – wir haben ja nicht nur die Pfarrkirche, sondern auch die **Schafbergkirche** (SBK) – wo zur Zeit nur im Sommer von April bis Oktober jeden Samstag eine Wortgottesfeier stattfindet, die auch Dekanatsübergreifend besucht und organisiert wird.

Franz Fröstl: Es finden in der SKB auch Taufen und Begräbnisse statt – aber auch Reparaturen sind laufend zu erledigen.

Veronika Götzner:
* Anregung: Fußwallfahrt über einen längeren Zeitraum andenken
* Angebot vom kontemplativen Gebet ausbauen (macht gerade eine Ausbildung dazu)

Alexandra Kuchar:
* Donnerstag-Club
* Besuchsdienst

Alle Bereiche sind während der Diskussion auf den Flipcharts notiert worden und folgend konnten sich die Anwesenden zu jenen Bereichen dazuschreiben, wo sie sich gerne aktiv einbringen möchten.

Die Blätter sollen bis zum nächsten Gemeindetreffen am 25.11. hängen bleiben und so können und sollen von Pfarrmitgliedern noch weitere Themenbereiche und Mitarbeitsbereitschaften ergänzt werden.

<u>Ausblick auf das 2. Treffen am Mittwoch, den 25.11.2026 um 19:00:</u>

- **Welche Bereiche wurden bis dahin (zusätzlich) gesammelt?**
- **Zu welchen Bereichen gibt es genügend Bereitschaft zur Mitwirkung und welche können daher in der nächsten PGR-Periode fortgeführt werden?**
- **Bildung/Vernetzung von konkreten Teams zu einzelnen Bereichen**

Dank von Martin Krill für die Bereichs-Ausarbeitung und das engagierte und konstruktive gemeinsame Arbeiten.

Schluss: Lied „Jesus braucht Begeisterte"

Beilage (5 Seiten Flipcharts):
Am 29.10.2026 gesammelte Themenbereiche und Eintragung von Personen, die dabei mitwirken wollen – mit Ergänzungen dazu bis einschließlich 9.11.2026

Ende des 1. Gemeindetreffens: 20.30

Für das Protokoll: Gabriele Klinger – Nachbearbeitung Martin Krill

Ergänzende Ankündigung:

Ausblick auf das 3. Treffen am Mittwoch, den 13.01.2027, 19:00:

- Gibt es schon konkretisierte Vorstellungen oder bereits Umsetzungsergebnisse der einzelnen Gruppen?
- Wer möchte sich als Kandidat für den nächsten PGR zur Verfügung stellen, um die pfarrlichen Anliegen auch dort zu vertreten, konkrete Konzepte gemeinsam auszuarbeiten, und die notwendigen Umsetzungsbeschlüsse dafür zu treffen?

Der PGR gibt durch seine Beschlüsse die Richtung der pfarrlichen Entwicklung entscheidend vor, und darauf aufbauend hat dann der Wirtschaftsrat (früher VVR) für die finanzielle Ausstattung zu sorgen.

Daher ist der PGR eine äußerst wichtige Institution in der Pfarre Dornbach und benötigt engagierte Mitglieder und eine breit gefächerte Vertretung aus den diversen Bereichen und Altersgruppen!
Bitte überlegen Sie daher Ihre mögliche Kandidatur – danke!

G. Schulz

LITURGIE

☐ Roland Paukner

Lesung:
☐ Kudwa A.

- PLANUNG HOCHFESTE
  - STÄRKERE EINBINDUNG GEMEINDE
- BUNT / ABWECHLUNGSREICH
- SEGENSFEIERN / SPEZIELLE SEGNUNGEN
- MUSIKALISCHE QUALITÄT STEIGERN / ORGANISTEN FINDEN
- FRIEDENSGEBET
- WORTGOTTESDIENST SBK / PFARR-KIRCHE (Paukner)
- MINISTRANTEN St. Magdalena: Raphael Stiftner (Paukner W. Reinold)
  - ☐ RAPHAEL STIFTNER

WALLFAHRTEN

☐ WOLFGANG REINOLD

JUNGE FAMILIEN

- INTEGRATION: EINE GEMEINDE

Schnullerrunde

FIRMLINGE WEITERBETREUUNG

☐ PHILIPP MICHALITSCH

PFARR-CAFE

☐ GABI REINOLD 0664/75020359
☐ ANNETTE HÖFFERL
☐ Fröstl F.
☐ Christine PAUKNER

SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG / UMWELT

☐ KRILL

Familienrunden

Kinderkirche

BIBELTEILEN

☐ W. RUCKENBAUER
☐ KRILL

→ AUSROLLEN

KONTEMPLATIVES GEBET

☐ Veronika GÖTZNER

VERKÜNDIGUNG

Homep.: aktualisieren!

a) ALPHA

☐ KRILL
☐ Jürgen WALLNER 0681/1080 7570

~ 1x/JAHR

b) Transparente für Glaubensbotschaften ERWEITERN

☐ KRILL

STERNSINGEN

☐ MANUEL SCHNEIDER
☐ MARTIN KRILL

FLOHMARKT

Kuchar Alexandre
KUCHAR Vert 2170
G + W. REINOLD Fröstl F.

a) UMGANG MIT AUCH AUßENSTEHENDEN

b) ÖKOLOGISCHER ASPEKT/ WIEDERVERWERTUNG

Schwedenpl. U4/U1/U
☐ CLEMENS EIBNER
☐ CHRISTIVE BRUNS

c) FÜR CARITAS-FINANZIERUNG PFARR-

Weitere Stifte hinten

CARITAS

•) IN DER GEMEINDE AUF EINANDER ACHTEN → AUF ANDERE ACHTEN

•) SOZIALPASTORAL:

BEGEGNUNG MIT MENSCHEN

- HILFE / SPENDEN
- AUSTAUSCH

☐ KUCHAR Veit
☐ W. RUCKENBAUER
☐ RITA TEICHMANN •)

z.B.: TRANSPORTE

•) BESUCHSDIENST

•) MITFAHRGELEGENHEITEN

☐ SCHWESTER SAMUELA
☐ ANNETTE HÖFFERL
☐ VEIT KUCHAR

ÖKUMENE

→ WÜST r.wuest@aon.at

•) KÜNSTLICHE INTELIGENZ

•) BESCHÄFTIGUNG MIT DEM ISLAM/ ANDEREN RELIGIONEN

#

LICHTINSEL

F. FRÖSTL
G. SCHOLZ
K. PAUKNER

A. Kuchar
V. Kuchar
A. Hofer

SENIORENARBEIT

a) GEBURTSTAGE

Kuchar Alexandra
KUCHAR Veit

b) DO-KLUB Margarethe Schuda

c) MÄNNERRUNDE

- CLEMENS EIBNER
- VEIT KUCHAR

PARTNERSCHAFT LODWAR / KENIA / MISSIO

- ANNETTE HÖFFERL

GEBÄUDE (KIRCHE)

+ SBK

- Substanz erhalten (Reparaturen z.B.: Kirchturmkreuz REINOCG W. Frösch F. Ulrich W.
- Veranstaltung / Nutzung (Weihnachts kapelle)
- Verein zur Unterstützung Reinocg W. Kirchturmkreuz W. RUCKENBAUER PAUKNER
- Photovoltaik
- ZUKUNFTSFIT MACHEN (NACHHALTIGE HEIZUNG)
- FLEXIBILISIERUNG KIRCHENRAUM (THEMA FLEXIBLE BÄNKE)

☐ MARTIN KRILL - 0664/1239300